

Solche Bemühungen waren frühzeitig von Erfolg gekrönt; bei der ersten Ausstellung in Prag 1829 wurden ihre Erzeugnisse allein unter den anderen mit der silbernen Medaille ausgezeichnet und der Bericht der Jury widmet ihnen eine enthusiastische Belobung. Dergleichen 1831 und bei den späteren Ausstellungen in Wien und Prag.

1844 betrug dann ihre Erzeugnisse 1600—1800 Ctr. Waare, auch bauten sie damals abermals zwei neue riesige Steinkohlenöfen. <sup>1)</sup>

Während die kaiserliche Manufactur sichtlich zurückgegangen ist und endlich in Folge der großen Kosten, die sie verursachte und der Erwägung, daß es dem Staate nicht zustehe seinen eigenen Unterthanen Concurrenz zu machen, aufgehört hat zu existiren, hat sich die Provinzfabrik, der bei ihrem Beginne keine Zukunft prognosticirt wurde, zu erstem Range hinaufgeschwungen, hauptsächlich durch die Tüchtigkeit ihrer ersten Besitzer. Sie ist Jahrzehnte lang im Besitze der Familie Haidinger geblieben und erst 1873 von den Hh. Springer und Oppenheimer gekauft worden; 1885 trat Hr. Baron Oppenheimer aus und die firma lautet seither Springer und Cie.

<sup>1)</sup> S. die obenerw. Ausstellungsberichte u. Klar's Libussa für 1843, II. 473.

